

Dollberger Voltigierer auf der CVIO**** in Verden

Vom 25. Bis 28. Juni war in Verden der CVIO****, ein hochkarätiges internationales Voltigierturnier, mit welchem sich die Athleten für die Europameisterschaften 2015 in Aachen (20. – 23. August) nominieren.

Am Freitagabend gab es einen „Einmarsch der Nationen“ auf dem Rathausplatz in Verden. Für jede Nation wurde als Begleitung eine regionale Voltigiergruppe gesucht. Auch wir haben uns beworben und durften dabei sein.

So machten wir uns am Freitagmittag mit 4 Voltigierern, uns beiden Trainern und einer begleitenden Mutter auf den Weg nach Verden. Treffpunkt war die Niedersachsenhalle. Bevor es losging, wartete ein besonderes Highlight auf die Kids. Im Eingangsbereich der Halle stand eines der sich im linksgalopp bewegenden Holzpferde ‚Movie‘, auf dem die begeisterten Mädels voltigieren durften.



Um 17 Uhr war es endlich soweit. Wir wurden der Nation Frankreich zugeordnet, die mit 3 Einzeltoltigierern angereist war. Unter anderem mit dem amtierende Weltmeister im Einzeltoltigieren, Jacques Ferrari, den unsere Mädels nun begleiten durften.

Alle gemeinsam wurden mit Bussen Richtung Rathausplatz gebracht, wo das Spektakel stattfinden sollte. Dort mussten alle erst

einmal wieder sortiert werden. Dann ging es los und eine Nation nach der anderen zog feierlich zur entsprechenden Nationalhymne, zusammen mit dem regionalen Verein auf den Rathausplatz ein. Anschließend wurden einige Grußworte gesprochen und der Abend klang mit einer netten Showeinlage und Musik aus.



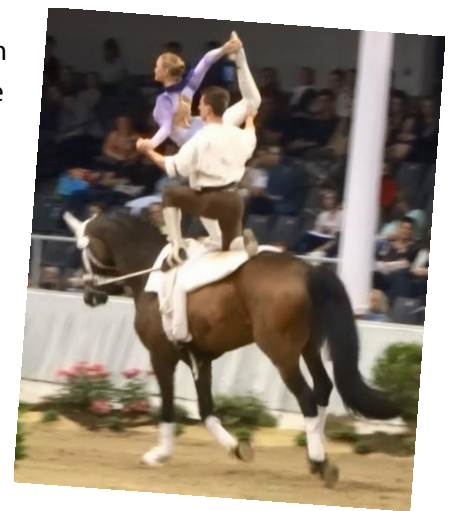
Da wir als Dank für die Teilnahme Freikarten für das Wochenende bekamen, machten

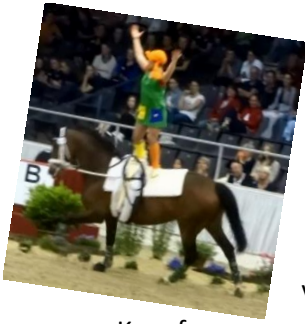


wir uns Samstag wieder auf den Weg nach Verden, dieses Mal nur zu viert. Erst gegen Mittag fuhren wir los, da wir am Morgen noch selber Volti-Training hatten.

Am Nachmittag sahen wir den zweiten Durchgang der Pas de Deux – Freestyle Prüfung, also der Kür im Duo-Voltigieren. Gewonnen haben zwei Amerikanerinnen, die Schwestern

Cassidy und Kimberly Palmer, mit ihrer beeindruckenden Darbietung zum Thema ‚Frozen‘



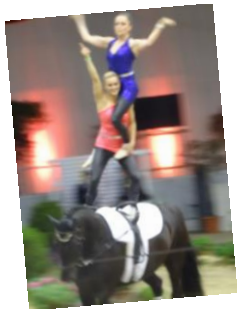


Knauf Langstrumpf einfach ohne Longenführer in den Zirkel galoppiert kam und Teile ihrer Kür zeigte.

Im Anschluss wurde das Pferd Delia v. De Niro/Wittinger (Z.: Helmut Ostermeier in Bückeberg) des Weltmeisterteams Neuss-Grimlinghausen geehrt und als erstes Voltigierpferd überhaupt mit dem Namenszusatz FRH ausgezeichnet.

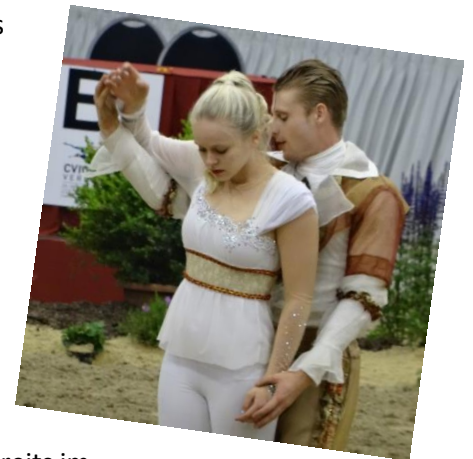
Abends gab es ein buntes Showprogramm, das seinesgleichen sucht.

Im ersten Teil gab es einen Showwettkampf, bei denen die Weltspitze zu den nicht ganz ernstesten Themen wie König der Löwen, Slow Motion oder den Baby-Boogie-Woogie um den ersten Platz rangen. Die Richter, die mit Quads hereingefahren wurden und noch zwei Runden im sehr rasantem Tempo um den Zirkel drehten, vergaben den ersten Platz an Corinna



eintragen dürfen.

Im zweiten Teil des Showabends waren die „richtigen“ Showacts dran. Nun bestaunten wir unter anderem eine Zombie-Apokalypse mit den Brüsewitz-Brüdern und Kristina Boe, eine ‚Dancing - Show‘ von Joanne und Hannah Eccles und die Einzelkür von Jacques Ferrari, der sich als Tanzpartnerin für sein Intro spontan die Trainerin des Teams Neuss, Jessica Lichtenberg, ausgeliehen hatte. Beide hatten sich am Tag zuvor zum Einmarsch der Nationen in das goldene Buch der Stadt Verden



Zum Abschluss traten noch einmal die Flying Spindlers vom Circus Berolina auf, die zusammen mit Daniel Kaiser bereits im Showwettkampf angetreten sind. Mit ihrer „Jockey-Reiterei“ der Weltspitze im Voltigieren zwar nicht das Wasser reichen konnten, aber auf ganz eigene Weise begeisterten.



Es herrschte eine super Stimmung in der Niedersachsenhalle, das Publikum war tosend, was auch der guten Moderation zu verdanken war. Insgesamt erlebten wir zwei tolle Tage in Verden und werden sicherlich mal wieder zu einem der größeren Voltigierturnieren reisen.